

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „MaSekPhy“ vom 13. Februar 2022 13:01

[Zitat von Zauberwald](#)

Ich kann ja mal kurz sagen, wie es bei mir ist. Ich bin seit über 30 Jahren privat versichert, erhalte 70% Beihilfe und zahle trotz einiger Zusatzleistungen unter 300 €. Die Kinder sind nicht bei mir versichert, sondern kostenfrei in der Familienversicherung meines Mannes. Er verdient mehr als ich, daher ist das möglich. Zu 80% beihilfeberechtigt sind sie trotzdem, d.h. wenn wir private Rechnungen haben/hätten, die die Barmer nicht zahlt, reichen wir sie bei der Beihilfe ein und die übernimmt dann immerhin 80 %. Kinderkrankentage hat mein Mann genommen.

Bei 50% Beihilfe würdest du also knapp 500 zahlen. Wenn ich von meinem jetzigen Standpunkt aus her rechne, was ich in 30J. bezahlen würde, dann wäre ich bei 50% Beihilfe bei 800 Euro. Mit welchem Monatsbeitrag (umgerechnet in Euro) bist du denn damals eingestiegen?